

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 106 (2012)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*«Halten wir also fest: Es gibt – von Ausnahmen, auf die ich gleich noch zu sprechen kommen werde, abgesehen – in der Schweiz keine namhaften Spannungen zwischen den Religionen. Es gibt keine Bedrohung des Religionsfriedens, sondern es gibt eine Kluft zwischen religiös Kultivierten und oftmals Engagierten und einer stark wachsenden Mehrheit von säkularisierten, religiös ungebildeten, den Religionen gegenüber distanzierenden oder gar feindlich eingestellten Menschen. Nicht die Religiösen sind also das Problem, sondern die religiös Heimatlosen. Trotz dieses Befundes ist die Gefahr, die von der säkularen Ignoranz, die zu Aggression tendiert und nicht einmal davor zurückschreckt, unser Land international in Verruf zu bringen, in der Öffentlichkeit viel zu wenig die Rede.»*

*Thomas Staubli*

<b>Engel der Wahrheit</b>	
Kurzer Kommentar zu einer jüdischen Geschichte von Preek Kes Kok	97
<b>Juden, Christen, Muslime und das Problem der religiös Heimatlosen</b>	
Thomas Staubli über den Religionsfrieden	98
<b>Ibn Khalduns Vorwort zu einer arabischen Moderne</b>	
Daniel Marti über moderne Elemente im Denken des Gelehrten aus Tunis	106
<b>LeserInnenbrief</b>	109
<b>Geschlechterbewusste Theologie im Kontext der Befreiungstheologie</b>	
Heike Walz über Diskurse und Tendenzen	110
<b>Kapitalismuskritik in der Financial Times</b>	
Eine Zusammenstellung von Al Imfeld	114
<b>Pfarrberuf als Herausforderung der Gesellschaft</b>	
Monika Stocker stellt drei Fragen an Christina Aus der Au	119
<b>Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger</b>	
Wegmarke von Monika Stocker	121
<b>Alltag... auf Reisen</b>	
Dorothee Elmiger über zwei jüdische Flüchtlinge	122
<b>Bücher, Zeitschriften und ein Film</b>	
Brändle/Riedo: Über Geld schreibt man doch (Martin Finsterle)	124
Widerspruch 61: Diktatur der Finanzmärkte (Al Imfeld)	125
Film über Kupferminen in Sambia (Daniel Langmeier)	126
<b>In dürftiger Zeit</b>	
Kolumne von Rolf Bossart	127